

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 47.

Mittwoch 21. Juni

1854.

Amtsliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Amts-Taren für 1. Juli 1854/55).
Für Dienste zu öffentlichen Zwecken welche die Oberamtspflege bezahlt, wurde am 13. d. M. von der Amts-Versammlung die Vergütungs-Tare regulirt wie folgt:

- 1) Fuhrlohn bis auf 5 Stunden Entfernung einschließlich, den Weg einfach gerechnet, p. Stunde und Pferd 36 fr.
bis zu 1 Stunde, p. Stunde 48 fr.
 - 2) Post- oder Mezzgerichte
1 Pferd sammt Mann p. Stunde 36 fr.
 - 3) beim Aufwarten
in beiden Fällen
pr. Tag für 1 Pferd 1 fl.
— 1 Mann 40 fr.
 - 4) für abgegebene Reitpferde pr. Tag 1 fl. 15 fr.
 - 5) für Haber pr. Sri. 48 fr.
- Die Stunden sind Landstunden von 1600 Ruthen.

Den 18. Juni 1854.

R. Oberamt.

Fromm.

Revier Stammheim.

(Holzverkauf).

Am Montag den 26. d. J. werden von Morgens 9 Uhr an im Dickemersberg: 10 Stämme Langholz mit 718 C. 4 1/4 Klf. Eichen-Buchen- u. Birken- sowie 13 1/4 Klf. Nadelholz im Aufstreich verkauft. Nach diesem Verkauf kommen in der Gaisburg 9 1/4 Klf. Eichenholz und 263 dto. Wellen zur Versteigerung.

Wildberg, 18. Juni 1854.

R. Forstamt.

Neuenbürg.

(Bekanntmachung der Langholzflößerei auf die H. Enz btr.).

Aus Veranlassung eingegangener Beschwerden über sorglos und auch absichtlich verzögerte Abfuhr solcher Flöße, welche zuvörderst im Fluß und der Abfahrt der übrigen Flöße hinderlich im Wege liegen, wird der in Nr. 43 dieses Blattes enthaltene Bekanntmachung noch hinzugefügt, daß jeder Flößeigenthümer, welcher die Flößabfuhr über 24 Std. verzögert, unnaßsächlich mit einer empfindlichen Strafe belegt werden wird.

Den 17. Juni 1854.

R. Forstamt.

Lang.

Calw.

(Erinnerung an Art. 24 des Brandversicherungs-Gesetzes).

Nach den Bestimmungen dieser Gesetzesstelle wird in Brandfällen dann nicht der Versicherungs-Anschlag vergütet, wenn der gemeine (der Kaufwerth, nach Umständen aus Durchschnitt der neueren Zeit gezogen) Werth geringer ist. In solchen Fällen, welche das betreffende Oberamt feststellt, findet nur Vergütung des gemeinen Werths statt, wie auch nach Art. 19 des Gesetzes der Brandversicherungs-Anschlag diesen nicht übersteigen soll. Da dieses viel nicht bekannt zu sein scheint, so werden die Schultheißenämter dieses Bezirks angewiesen, es bei der nächsten Gesetzes-Publikation den Gebäudesitzern in Erinnerung zu bringen.

Den 17. Juni 1854.

R. Oberamt.

Fromm.

Hofstätt.

(Holzverkauf).

Die Gemeinde verkauft 50 Stämme tannen Langholz, die Wahl vom 60r aufwärts, im Aufstreich. Die Liebhaber werden eingeladen auf Samstag den 24. Juni

Mittags 1 Uhr

Dieser Verkauf wird in dem früheren Wirthshaus hier vorgenommen; das Holz kann auf Verlangen von Adam Friedrich Mast vorgezeigt werden.

Anwalt Wurster.

Neuweiler.

(Holzverkauf).

Am

Montag den 26. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

werden auf dem Rathhaus dahier ca. 100 Stück gehauenes tannenes Holz im Gemeindewald Rührein, welches sich zu Sägholz eignet im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 16. Juni 1854.

Schultheiß Seeger.

Neuweiler.

(Liegenschaftsverkauf).

Die im Calwer Wochenblatt Nro. 22 vom 22. März d. J. näher beschriebene Liegenschaft des Jakob Kusterer von Hofstätt, wird am

Montag den 17. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus zu Neuweiler, wiederholt zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 15. Juni 1854.

Schultheiß Seeger.

Nichalden.

(Holzverkauf).

Die Gemeinde verkauft am
Montag den 26. d. M.
Nachmittags 1 Uhr
auf dem Rathhause dahier 350 St.
Langholz vom 80r abwärts welches
sich größtentheils zu Säglößen eignet,
und besteht in nachstehenden Qualitäten
und Cub.Maß:

- 1) 60r, 70r und mehr Länge
4832 C.
- 2) 50r und 55r
4111 C.
- 3) 45r, 40r, 35r und 30r
3380 C.
- 4) Klotzholz von 10—14" Mitte
1151 C.

Die näheren Bedingungen werden
am Verkaufstag festgestellt.

Den 16. Juni 1854.

Gemeinderath.
Der Vorstand
Schultheiß R. K.

H o r n b e r g.
(Verarmenes Schaf).

Es ist in hiesigem Gemeindevald
ein Mutterschaf gefunden worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer welcher
sich über dessen besondere Aus-
zeichnung ausweisen kann, hat es in-
nerhalb 15 Tagen gegen Kostenersatz
hier abzuholen, widrigenfalls zu Gun-
sten des Finders verfügt werden wür-
de.

Den 15. Juni 1854.

Schultheißenamt,
Kübler.

L i e b e n z e l l.

Die hiesige Winterstafwade, wel-
che 300 Stück Schafe ernährt, soll
am

Samstag den 24. Juni
Vormittags 9 Uhr

auf 3 Jahre von Martini 1854 bis
1857 auf hiesigem Rathhause verpach-
tet werden, hiezu werden Pächterba-
der, welche sich mit Prädikats- und
Vermögenszeugnissen zu versehen ha-
ben, eingeladen.

Den 17. Juni 1854.

Stadtschultheißenamt.
Rau.

A g e n b a c h.
(Schuldenliquidation).

Die unterzeichneten Stellen sind mit
der außergerichtlichen Beledigung des
Schuldenwesens des Adam Friedrich
Würster, Bauers und Gemeinde-
raths in Agenbach oberamtsgerichtlich
beauftragt. Die Gläubiger und Bür-
gen des Würster werden nun aufge-
fordert, ihre Forderungen sowie deren
Vorzugsrechte bei der am

Freitag den 7. Juli
Morgens 7 Uhr

auf dem Rathhaus in Agenbach
stattfindenden Schuldenliquidationsver-
handlung zu liquidiren und rechtsge-
nügen nachzuweisen, auch sich über
einen etwaigen Nachlaßvergleich zu er-
klären.

Nicht erscheinende Gläubiger, deren
Ansprüche aus den öffentlichen Akten
bekannt sind, werden beim Zustande-
kommen eines Nachlaßvergleichs und
dem Beschluß über Veräußerung der
aktiv-Masse als der Mehrheit der
Gläubiger ihrer Kategorie unbedingt
beitretend angenommen, unbekannte
Ansprüche aber später nicht mehr be-
rücksichtigt werden.

Den 15. Juni 1854.

K. Amtsnotariat Teinach
und
Gemeinderath Agenbach.
vdt. Not. aff. Schrott.

D b e r h a u g s t ä t t
G. r i e t r i c h s B e z i r k s C a l w.
(Gläubigeraufruf).

Die Gläubiger und Bürgen des
Georg Friedrich Holzäpfel, Fuhrmanns
in Oberhaugstätt, und dessen Ehefrau
Agathe geb. Tensel, deren Schul-
denwesen außergerichtlich zu erledigen
ist, werden hiezu aufgefodert, am

Mittwoch den 5. Juli
Morgens 7 Uhr

auf dem Rathszimmer in Oberhaug-
stätt ihre Forderungen, sowie deren
Vorzugsrechte zu liquidiren und nach-
zuweisen.

Nicht liquidirende Gläubiger müs-
sen, soweit ihre Ansprüche nicht aus
den Akten bekannt sind, unberücksich-
tigt bleiben, und von den nicht er-
scheinenden bekannten Gläubigern wird
man annehmen, daß sie hinsichtlich der
am Liquidationstage zu Stande kom-
menden Beschlüsse der Mehrheit der
erscheinenden Gläubiger beitreten.

Den 15. Juni 1854.

K. Amtsnotariat Teinach
und
Gemeinderath Oberhaugstätt.
vdt. Not. aff. Schrott.

K o h l e r t h a l
Schuldbereit Altbulach.
(Eigenschafts-Verkauf).

Aus der Gantmasse des Michael
Wentsch, Bauers im Kohlerthal, wer-
den am

Freitag den 23. Juni
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus zu Altbulach im
öffentlichen Aufsteich verkauft:

Gärten

1/2 Brtl. 11 1/2 Rth. der Rein an
der Klinge, Anschlag 25 fl.

Wiesen

die Hälfte an 2 1/2 Brtl. im Thal
Anschlag 100 fl

die Hälfte an 3 Brtl. 2 Rth.
allda, 100 fl.

wozu Kaufsliebhaber — Auswärtige
mit beglaubigten Vermögenszeugnissen
versehen — einladet

Schuldbereitnamt.
R o m e t s c h.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w. Nächsten Sonntag sowie
die ganze Woche über sind frische Lau-
gebrezeln zu haben bei

Fritz Schaal
in der Badgasse.

C a l w.

Ein mit guten Zeugnissen versehe-
nes Mädchen, das im Kochen und in
allen häuslichen Geschäften wohl er-
fahren ist, sucht sogleich oder auf Ja-
kobi als Magd einen Platz. Näheres
bei Ausgeber dieß.

C a l w.

Mein hinteres Logis, bestehend in
Stube, Lehnstube und Holzplatz ist
sogleich oder auf Jakobi zu vermieten.
Kübler Etikel.

C a l w.

Nächsten Sonntag sind Rummelsch-
lein zu haben bei
Bäcker Maier.

Havre. New-York. New-Orleans.

Den Freunden und Bekannten von den Passagieren, welche auf folgenden Postschiffen durch meine Vermittlung befördert wurden, zeige ich hiemit deren glückliche Ankunft in Amerika an:

Moses Taylor, ab in Havre am 19. April, Landung in New-Orleans am 24. Mai
Lisbon " 25. April " New-York am 28. Mai
Richard Morise " 6. Mai " New-York am 31. Mai.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich Auswanderungslustigen zu Afford Abschlüssen unter Zusicherung billigster Preise, solideste und prompteste Beförderung.

August Sch n a u f e r bei der untern Brücke in Calw.

L u d w i g s h a f e n , K e h l u n d H a v r e .

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

S p e z i a l A g e n t u r

der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York
von

Chrystie, Schloßmann & Comp.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch am 4., 11., 19. und 27. eines jeden Monats statt.

Die Preise sind nach den Verhältnissen billigt gestellt.

In den Monat Juni und Juli gehen ab:

n a c h N e w Y o r k

am 27. Juni das Postschiff Bavaria, Kap. Bailly, 1000 Tonnen.
am 4. Juli das Postschiff Admirean, Kap. Bliffens, 1000 Tonnen.
am 11. Juli das Postschiff Sam M. For, Kapitän Winsworth, 1500 Tonnen.
am 19. Juli das Postschiff St. Nicolas, Kapitän Bragdon, 1000 Tonnen.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet.

Spezial-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre & New-York.

Chrystie, Schloßmann und Comp.

Nähere Auskunft ertheilt die Agentur für den Bezirk Calw

Heinr. Hutten.

Wechsel für Auswanderer auf verschiedene Plätze Amerikas, amerikanisches Gold und französisches Geld sind fortwährend zu haben bei

Heinr. Hutten

Calw.

Alte Bücher kauft und verkauft.

G. Dierlamm, Wittwe.

Calw.

Postv. Horlacher verkauft 14 Gr. halb Wein, halb Most und 2 Gr. Most, Eimer- und Zimweis, Zwetschen- und Birngeist, Maasweis.

Altbura.

Zimmermann Vertsch verkauft am

24. Juni

Mittags 2 Uhr

4 1/2 Rfl. weisstannene Rinde und 1/2

Rfl. Abholz in seinem Wald im Weidenhardt. Zusammenkunft im Eselssträßle.

G e c h i n g e n .

Es wird eine Umsezung eines Pfandscheins gegen baar Geld, zweifache Gütersicherheit, bei Kapitalisten gesucht; es können die Anträge dem Schuldheissenamt Gechingen zukommen. Der Schuldner ist in jeder Hinsicht gut prädisiert und ein pünktlicher Zinszahler. Der Pfandschein ist erst seit 5 Jahren gemacht und die Güterstücke haben heute noch den Werth.

Calw.

Für Auswanderer.

Die Ueberfahrtspreise über Bremen nach Newyork und Baltimore haben bedeutend abgeschlagen, wovon ich die Auswanderungslustigen benachrichtige und zu Vertragsabschlüssen einlade. Die Vortheile, welche Bremen den Auswanderern gewährt sind bekannt.

Ferd. Georgii.

Calw.

Zu vermietthen: ein von allen Sei-

ten freies, helles Logis, bestehend in: drei ineinandergelassenen Zimmern, Küche und Speiskammer mit allem sonst Erforderlichen, ob diesem Logis ein freundliches heizbares Zimmer mit schöner Fernsicht bei

Schreiner Koller.

Der Heimathweg.

„Wer zeigt den Weg mir zu dem Vatershause?“

So fragst du trauernd in der Fremde Gamm;

„Wie find' ich die verborgene, heitere Aulse?“

„Mit ihrem wonnigen Beschaun?“

„Wer weist den Pfad mir, daß ich ihn begeh?“

„Und drauf nicht rückwärts blicke je und je?“

Du kennst die Steige nicht zur Heimathreise,

Zum sichern, frohen Gange himmelwärts? —
O blick' in dich, dort schlummert leise, leise
Dein treuer Führer; weck' ihn, armes Herz!
Er greif' ihn doch mit deinen Händen dreist,
Wer kühnlich ihn ergreift, dem spricht der Geist.

In deiner Brust geheimnißvoll vernimmst du
Das Wort aus Gott, das dir die Wege weist;

In seiner ungebrochenen Kraft erklimmst du
Die hohen Höhen, drauf man zur Heimath reist.

Nur aufwärts, aufwärts wandle muthig fort!

So mahnt dich liebend ernst das ew'ge Wort.

Kann dir noch auf der Pilgerreise grauen
Und fühlst du noch jetzt dich führerlos?
O lerne doch voll Demuth aufwärts

schauen,

Bald offen liegt vor dir der Heimath Schooß.

Tags leitet dich der Pollensäule Pracht
Und flammendes Gestic in dunkler Nacht.

So trockne deine Wangen nun, die seuch-

ten.
Verschenke deines Herzens tiefen Gram;

Den Blick empor! der Heimath Sonnen leuchten,

Der Schleier sinkt — sie strahlen wunderbar.

Drum aufwärts, aufwärts still und unverwand!

Dein Gang wird licht an deines Führers Hand.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw. Frucht- und Brod u. Preise am 17. Juni 1854.

Getreide- Gattung	Voriger Reit		Neue Zufuhr		Gesammts- Betrag		Heutiger Verkauf		Im Rest geblie- ben		Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.	
	Schf.	lir	Schf.	lir	Schf.	lir	Schf.	lir	Schf.	lir	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Wäizen, alter																		
— neuer																		
Kernen, alter																		
— neuer	37		5		42		37		5		34	24	32	58	30	30	1219	57
Dinkel, alter																		
— neuer	18		60		78		66		12		14	24	13	45	13		907	42
Gerste, alte																		
— neue	6		34		40		20		20		21	36	21	18	21		426	
Haber, alter																		
— neuer	21		70		90		46		44		11		10	34	10		486	16
Roggen, alter																		
— neuer	10		5		15		10		5		24	48	24	20	24		243	12
Erbsen																		
Linzen																		
Wicken																		
Bohnen																		
Summe	91		174		265		179		86		106	12	104	55	98	30	3283	7

Zu Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise: Wäizen um fl. — fr.
Kernen mehr um fl. 32 fr. Dinkel mehr um fl. 57 fr. Gerste mehr um fl. 36 fr. Haber weniger um fl. 14 fr.
Brodware: 4 Pfd. Kernbrod 24 fr. do. schwarzes 22 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 3 1/2 Loth. —
Fleischware: 1 Pfd. Ochsenfleisch 11 fr. Rindfleisch, gutes 10 fr. geringeres 9 fr. Kalbfleisch, gutes 10 fr. gerin-
geres 9 fr. Kalbfleisch 7 fr. Hammelfleisch 8 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 12 fr. abgezogenes 11 fr.
Stadtschultheißenamt. Sch u l d t.